

Viel Komplimente, aber keine Punkte

Außer Anerkennung und Komplimenten hatten die Böblinger Hockeymänner leider nichts im Rückreisegepäck. Das Auswärtsspiel beim SSV Ulm ging unglücklich mit 3:4 (2:1) verloren. Dabei hätte die SVB gegen den Tabellenführer der 2. Regionalliga mindestens einen Punkt verdient gehabt. „Schade, schade. Nach so einer couragierten Leistung und diesem Spielverlauf muss man einfach was mitnehmen“, ärgerte sich SVB-Trainer Sven Merz.

Die Böblinger begannen in der Halle des Spitzenreiters erstaunlich selbstbewusst. Ulm kam überhaupt nicht ins Spiel, weil die aggressiv in die Zweikämpfe gehenden Gäste mächtig Druck machten. Chancen gab es in der ersten Viertelstunde praktisch ausschließlich für die SVB. „Nach 20 Minuten wäre 0:5 ein angemessenes Ergebnis gewesen“, fand Merz das durch einen Doppelschlag von Christopher Groß (12./14.) herausgeschossene 2:0 als viel zu niedrig. Die in vielen Szenen überforderten Schiedsrichter verweigerten zudem noch einen klaren Siebenmeter nach Ulmer Fußball vor der Torlinie. Ärgerlich war aus Böblinger Sicht auch, dass Ulm mit seiner ersten gefährlichen Möglichkeit prompt den Anschluss (22.) herstellen konnte.

Das 2:1 zur Halbzeit hielt dann im zweiten Durchgang gerade einmal sieben Minuten. Dann leisteten sich die Böblinger den ersten von zwei folgeschweren Patzern. Im eigenen Schusskreis wurde, statt kompromisslos zu klären, der eroberte Ball vertändelt. Die Gastgeber bedankten sich mit dem Ausgleichstreffer. Lange ärgern musste sich Sven Merz nicht. Schon drei Minuten später war die Führung wieder hergestellt, als Christopher Groß wie schon beim 1:0 eine Strafecke ins Ulmer Tornetz wuchtete.

Die große Möglichkeit, den Vorsprung wieder auszubauen, wurde kurz danach leichtfertig vertan, als eine weitere Strafecke durch einen simplen technischen Fehler bei der Ballhereingabe misslang. In der Schlussphase schockte Ulm seinen Gegner doppelt. Erst markierte der SSV mit einer Strafecke den Ausgleich (53.). Keine 60 Sekunden danach war die sonst aufmerksame SVB-Abwehr nicht im Bilde. Ulm bestrafte die Unaufmerksamkeit wie beim 2:2 sofort mit einem Tor zum 4:3.

Wenigstens ein Unentschieden wäre für Böblingen noch drin gewesen, aber erneut machte eine verkorkste Eckenhereingabe eine sonst so aussichtsreiche Tormöglichkeit schon im Ansatz zunichte. „Bis auf ein paar wenige, leider aber entscheidende Aussetzer war das ein richtig gutes Spiel von uns. Schade, dass wir uns dafür nicht belohnt haben“, bilanzierte Sven Merz. Von dem Rückschlag der zweiten Saisonniederlage will er sich nicht umwerfen lassen. „Die Leistung in den letzten drei Spielen hat immer gestimmt. Da müssen wir weitermachen, und dann werden wir auch wieder punkten.“ Die SV Böblingen blieb trotz der Niederlage auf dem vierten Tabellenplatz in der Sechserliga. Kommenden Sonntag (11 Uhr) kommt zum letzten Punktspiel des Jahres der punktlose Aufsteiger HC Wacker München in die Hermann-Raiser-Halle.

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Deim, Held, Scheufele, Panagis, Benz, Tietze, Kranz, Gomez,
C. Groß *lim*